

entnimmt, lasse ich mich freilich aus schon früher erwähnten Gründen überhaupt nicht ein. Aber besonderes Gewicht legt Dieterich auf den Vergleich der Chronologie in S und H; da habe ich ihm eine Nachprüfung versprochen, und ich will mein Wort einlösen.

Auch die oberflächlichste Vergleichung zeigt, dass die Chronologie in beiden Werken vielfach um einige Jahre abweicht; am auffallendsten aber und am grössten ist der Unterschied in der Jahresrechnung in dem Abschnitt von etwa 480 bis etwa 700. Aus solcher Verschiedenheit würden nun einfache und unbefangene Kritiker nur den Schluss ziehen, dass beide Werke von verschiedenen Autoren hergestellt seien; und es war der höheren Einsicht Dieterichs vorbehalten, uns darüber zu belehren, dass vielmehr aus der Verschiedenheit der Chronologie auf die Einheit des Verfassers geschlossen werden muss. Dies wundersame Ergebnis aber gewinnt Dieterich¹, der alle Dinge zum guten zu wenden versteht, zunächst bei einer Besprechung der Daten aus der merovingischen Geschichte, und zwar gewinnt er es auf folgendem Wege².

In der Chronologie der fränkischen Könige gehen S und H von Chlodovech an durchaus auseinander. Der Unterschied ihrer Zeitangaben beträgt bei diesem Könige und seinen nächsten Nachfolgern vierzehn Jahre, so dass also folgende Ansätze einander gegenüberstehen:

	S.	H.
Chlodwigs Regierungsantritt	494	480
Sieg über Syagrius . . .	498	484
Alamannenschlacht . . .	508	494
Chlodwigs Taufe	509	495
Tod Chlodwigs	523	509 ³
Tod Theuderichs I. . . .	546	532
Tod Theudeberts	560	546

u. s. w.

Diese Verschiedenheit der Datierung erklärt nun Dieterich aus der Benutzung Gregors von Tours. Gregor

1) II, 144 ff. 2) Ich gehe im folgenden nur auf die Hauptpunkte der Ausführungen Dieterichs ein, keineswegs aber folge ich ihm auf allen Nebenwegen. 3) Der Kampf gegen die Thoringer (H 489), die Heirath mit Chrotechildis (H 490), die Unterwerfung des Landes bis zur Seine und Loire (H 493), der Burgunderkrieg (H 498), der Westgothensieg (H 504), der Bau der basilica S. Petri zu Paris (H 505), der Untergang der fränkischen Theilkönige (H 506) werden in S nicht erwähnt.